

Symposium LIKAT-INCA

Vom 22.-23. Februar 2018 veranstalteten das Institut für Katalyse (INCA) gemeinsam mit dem Fachbereich Chemie und Kunststofftechnik der JKU und das Leibniz-Institut für Katalyse e.V. (LIKAT) mit Sitz in Rostock ein Symposium, bei dem es um aktuelle Fragestellungen und Entwicklungen in der Katalysforschung ging. Bei der Katalyse handelt es sich um ein Phänomen, welches im Alltagsleben (z. B. Autokatalysator, Enzyme) als auch der industriellen und akademischen Forschung eine herausragende Rolle spielt und zentral für die Bewältigung gegenwärtiger und zukünftiger Herausforderungen ist. Dem Team um Prof. Marko Hapke vom INCA gelang es, über 20 Wissenschaftler vom LIKAT nach Linz zu locken und damit einen tollen Rahmen für ein intensives wissenschaftliches Programm mit den Linzer Wissenschaftlern zu schaffen. Während es in der Plenary Lecture von Prof. Matthias Beller (Direktor de LIKAT) um die „großen“ Fragestellungen wie die Verknüpfung von homogener und heterogener Katalysforschung ging, behandelten die 15 halbstündigen Vorträge aktuelle Themen, die von der asymmetrischen Katalyse z. B. für die Wirkstoffherstellung, über alternative Methoden zur Herstellung von Synthesegas oder der Katalyse in der Energiegewinnung und -speicherung bis hin zur Darstellung von Polymeren und neuen analytischen Methoden reichte. Am Abend gab es eine Postersession mit ebenfalls breit gestreutem Themengebieten, bei denen Forscher vom LIKAT und der JKU ihre Forschungsgebiete präsentierten und engagierte Diskussionen stattfanden, die gleich in der Anbahnung der ersten Kooperationen mündeten. Im Anschluß an die Postersession fand das Symposiumsdinner statt, bei dem in entspannter Runde auch zu späterer Stunde die Themen des Tages bei Essen und Kaltgetränken vertieft werden konnten. Unterstützt wurde die Durchführung des Symposiums von den Firmen TCI und Borealis.

Das LIKAT ist eines der größten und das erste ausschließlich der Katalyse gewidmete europäische Forschungsinstitut und verfügt sowohl durch angewandte Forschung als auch Grundlagenforschung über hohes Renommee. Die Katalysforschung spielt an vielen chemischen Instituten der JKU eine überaus wichtige Rolle, nicht zuletzt am neu gegründeten Institut für Katalyse (INCA).